

Die Furien

Die Furien sind, genau wie die Erinnyen, schlicht und ergreifend Rachegottheiten. Sie treten nur in Erscheinung, wenn der Mensch sich schuldig gemacht hat, egal ob bewusst oder unbewusst. Ob du einen Fußgänger ganz aus Versehen oder aus Nachlässigkeit, oder weil dieser die Regeln nicht beachtet hat, mit deinem Auto zu Schaden brachtest, diesen Gestalten mit den Schlangen im Haar, den Furien, ist das vollständig gleichgültig. Sie arbeiten jetzt an der Seele des Schuldigen und verspeisen diese nach und nach. Bis – je nach Schwere der Schuld – der Wahnsinn eintritt! Derjenige, den es trifft, vielleicht erst Jahre nach dem Ereignis, begreift lange Zeit nicht, das sein heutiges Leiden, seine heutige Seelenpein, als Grund einen alten Hintergrund besitzt.

Damit du etwas davon hast:

Furien treten auf nach einer Schuld! Du hast dich schuldig gemacht! Nein, nicht unbedingt mit deinem Auto.

Welche Schuld im Hintergrund an deiner Seele arbeitet? Das ist in der Tat die Frage. Hier könnte deine Suchbewegung anfangen: Wem gegenüber bist du schuldig geworden?

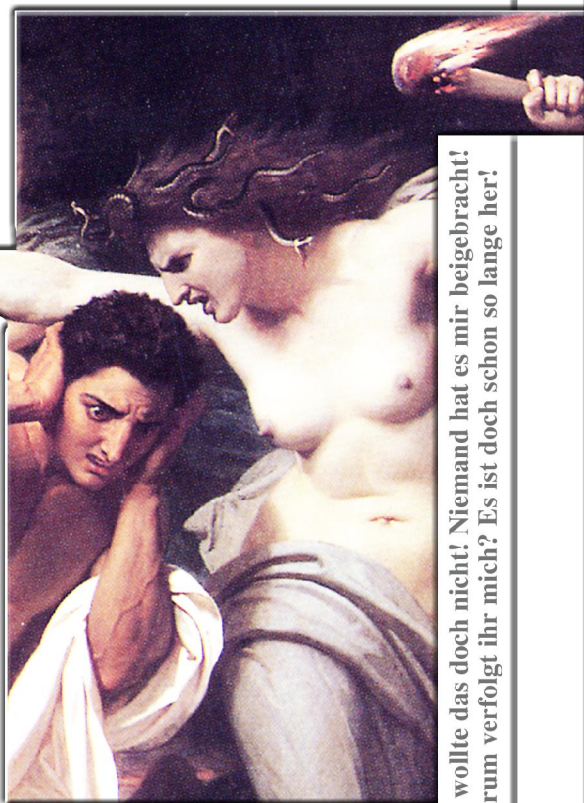
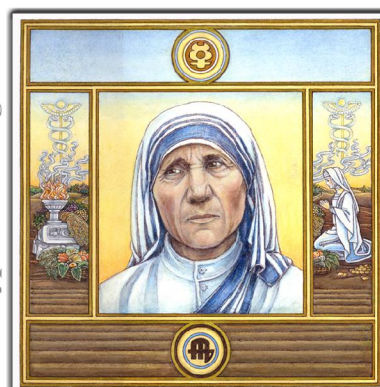
Die Kripo weiß, wenn etwas geschehen ist, dann hat es zu 95% aus Liebe oder wegen des Geldes stattgefunden, Na dann...

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Trickster

Archetypus: Der Regulator



Ich wollte das doch nicht! Niemand hat es mir beigebracht! Warum verfolgt ihr mich? Es ist doch schon so lange her!



symbolon-Karte: Die Erinnyen